

Essen, 20. Juli 2020

13. Internationale Motorradkonferenz

Weltweiter Expertenaustausch online

Essen (ifz) „Future Mobility“ lautet das Motto der diesjährigen Expertenrunde zum Thema „Roller- und Motorradsicherheit“. Dafür geht das Institut für Zweiradsicherheit (ifz) mit seinen Kooperationspartnern in diesem Jahr neue Wege für den internationalen Austausch rund um das Thema „Motorradsicherheit“! Zum großen finalen Abschluss-Event kommt es am 6. Oktober 2020 via Online-Konferenz – mit kostenloser Teilnahme für alle Interessierten.

„Die mittlerweile 13. Konferenz findet diesmal ganz anders statt, als wir es bisher kennen“, verrät Matthias Haasper, Forschungsleiter des ifz. 2020, das Jahr, in dem die Dinge online laufen: „Von Laptop und Schreibtisch aus werden diesmal die neuesten Erkenntnisse zur Sicherheit motorisierter Zweiradfahrer veröffentlicht und diskutiert – Innovative Mobilität erfordert eben auch einen innovativen Austausch“, bringt es Haasper weiter auf den Punkt.

Fast 40 Studien, die sich mit der Erhöhung der Zweiradsicherheit befassen, können auf diesem Weg der Öffentlichkeit präsentiert werden. Beginnend am 1. September 2020 wird das ifz die eingereichten Beiträge auf seiner Webseite unter www.ifz.de schrittweise veröffentlichen. Und das für jeden Interessierten frei zugänglich. Schon während dieser Zeit ist es möglich, Fragen zu den Themen einzusenden.

„Der krönende Abschluss wird am 6. Oktober 2020 stattfinden, wenn das ifz Experten und Interessierte aus zahlreichen Nationen zum Online-Event einlädt“, freut sich André Lang, der beim ifz für die Kommunikation verantwortlich ist.

Während des ca. dreistündigen Live-Events findet unter anderem eine international besetzte Round-Table-Discussion zum Thema „Motorradsicherheit“ statt, Selbstverständlich ist es dabei möglich, den Diskutanten live Fragen zu stellen. Im weiteren Verlauf des Events werden die Autoren Fragen zu ihren Beiträgen beantworten.

Für Lang ist genauso wichtig, dass auch nach dem Event der internationale Austausch zum Wohle der Motorradsicherheit weitergeführt wird. „Dafür wird das ifz im Rahmen eines Forums die Möglichkeit bieten, mit den Autoren in Kontakt zu treten und weitere Fragen zu stellen und weiter zu diskutieren“.

Für die Realisierung dieses außergewöhnlichen Get-Togethers, hat das ifz namhafte und vertraute Partner an seiner Seite. Dazu zählen die amerikanische Motorcycle Safety Foundation (MSF, USA), der europäische (ACEM) und deutsche Industrie-Verband Motorrad (IVM) sowie der Deutsche Verkehrssicherheitsrat (DVR).

Weitere Informationen zur Konferenz gibt es unter www.ifz.de.

Abdruck honorarfrei

Über Belegexemplare
würden wir uns freuen!